

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 362
Thema: Kulturhaushalt / Jugendtheater

Redaktion: Stefan Sukale
Datum: 15. September 2007

BRAUN: CDU-FRAKTION FORDERT 850.000 EURO ZUSÄTZLICH FÜR JUGEND- UND BEHINDERTENTHEATER

Der stellvertretende Vorsitzende und kulturpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Michael BRAUN**, erklärt zu den laufenden Haushaltsberatungen im Kulturbereich:

„Kultur hat auch eine soziale Funktion, die gerade in Berlin nicht vernachlässigt werden darf. Sie kann große erzieherische und integrative Kraft entfalten. In den Beratungen zum Kulturhaushalt 2008/09 wird die CDU-Fraktion deshalb ihren Schwerpunkt auf die finanzielle Förderung von Jugend- und Behindertentheatern legen. Hier kann mit vergleichsweise geringen Mitteln ein bedeutender Effekt erzielt werden.

Eine besonders förderungswürdige Einrichtung ist das Theater RambaZamba in der Kulturbrauerei, wo sich Menschen mit zum Teil schweren geistigen Behinderungen künstlerisch betätigen. Die Mitwirkenden erbringen Leistungen, die nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Diese künstlerische Arbeit bringt allerdings auch große Herausforderungen mit sich und braucht deshalb wesentlich mehr Unterstützung. In unseren Haushaltseckpunkten ist vorgesehen, den Zuschuss für das Theater verbindlich zu quantifizieren und um 300.000 Euro pro Jahr zu erhöhen; Mittel, die u.a. für Betreuungspersonal eingesetzt werden sollen.

Die Kinder- und Jugendtheater Grips und Atze müssen ebenfalls stärker gefördert werden. Das Grips-Theater, das mit einer Auslastung von 90,7 Prozent zu den meistbesuchten Einrichtungen überhaupt gehört, soll nach den Plänen der CDU-Fraktion 100.000 Euro zur Entschuldung und zusätzliche Zuschüsse in Höhe von 150.000 Euro erhalten. Der jährliche Zuschuss würde sich demnach auf 2,773 Mio. Euro in 2008 und 2,673 Mio. Euro in 2009 belaufen. Das Kindertheater Atze, mit 60.000 Zuschauern ebenfalls sehr erfolgreich, wollen wir mit zusätzlich 300.000 Euro pro Jahr ausstatten, d.h. insgesamt 472.000 Euro. Ohne diese zusätzlichen Mittel stünde die Spielstätte in der Luxemburger Straße wohl vor dem Aus.

Zur Gegenfinanzierung dieser Vorschläge fordert die CDU-Fraktion eine Mittelabsenkung im Bereich Stadtentwicklung sowie eine Kürzung des Zuschusses für die Gemeinde Adass Jisroel, die ausweislich des vom Senat vorgelegten Haushaltsplanes im Jahr 2006 die ihr zustehenden Fördermittel nicht in voller Höhe abgerufen hat.“

Für Rückfragen:

Michael Braun, 0178 – 883 62 24